

Landesverband ehrt Kneippianer

Seit 88 Jahren in Northeim der 5-stufigen Gesundheitslehre verpflichtet



Im März 1930 wurde in dem damaligen und heutigen Restaurant „Deutsche Eiche“ in der Bahnhofstraße in Northeim der Kneipp-Verein ins Leben gerufen. Seitdem wird in diesem Kreis das tägliche Leben nach den fünf Elementen der Lehre von Pfarrer Sebastian Kneipp ausgerichtet.

Zu einer besonderen Ehrung hatte der Kneipp-Verein Northeim zusammen mit dem Kneipp-Bund Landesverband Niedersachsen/Bremen am Sonntag, 8. April, auf den „Wierturm“ (326 m ü.N.N.) 200 Meter über dem Marktplatz der Kreisstadt eingeladen. Vor der Feierstunde traf man sich zu einer Kurzwanderung zu „Schmidt's Wildbirne“ (Baum des Jahres 2009) im 5. Teil des 7-teiligen Bergzuges. Damit ehrte man den Northeimer Biologen, Meteorologen und Waidmann Hans-Joachim Schmidt, der über 50 Jahre lang bei geführten Wanderungen und Vorträgen einen umfassenden Einblick in Landschaft und Natur ermöglichte. Er ist am 20. Dezember 2008 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Vom Kneipp-Landesverband Niedersachsen/Bremen war Beiratsmitglied Rita Stankowski

aus Bad Gandersheim nach Northeim gekommen, um sich bei Vorstand und Beiratsmitgliedern für das langjährige Engagement zur Förderung des Gesundheitsgedankens zu bedanken.



Der 1. Vorsitzende des Kneipp-Vereins Northeim, Rudolf Roth, Nörten-Hardenberg, ging nach seiner Begrüßung auf die Geschichte des Kneipp-Vereins ein. Danach wurde im Jahr 1930 die Northeimer Kneipp-Bewegung im Restaurant „Deutsche Eiche“ ins Leben gerufen. Erster Vorsitzender war damals der Frisörmeister Heinrich Brand bis zum Verbot des Vereins durch die NSDAP. Ihm folgte der Steueramtmann Erich Buhmann (1952-1955), der Oberstudienrat Walter Sommer-

ey (1955-1964), der Finanzamtmann Siegfried Roeske (1964-2003) und seitdem der Real- schullehrer Rudolf Roth (links im Bild; rechts Rita Stankowski).



Bei der Suche nach einem geeigneten Versammlungsort für die Ehrung wählte man den „Wieterturm“, weil von dort aus bei klarer Witterung der Blick zum Solling, zum Harz und zur Stadt Einbeck reicht. In diesem Bereich wurden in den zurückliegenden Jahrzehnten alle heimatlichen Wanderungen durchgeführt. Weiter trafen sich Kneippianerinnen und Kneipp-

ianer im Singkreis, in der Yoga-Gruppe und bei Spielenachmittagen. Die Gymnastik-Gruppe und Wassertretgruppe gibt es inzwischen nicht mehr. Für ihre langjährige vorbildliche Führungstätigkeit bedankten sich Rita Stankowski vom Landesverband und der 1. Vorsitzende Rudolf Roth mit einer Urkunde und einer Ehrennadel in Gold bei:

Gisela Berold, Barbara und Jürgen Burmeister, Friedhild und Fritz Dreppenstedt, Gisela Fricke, Heinz Friedrichs, Gudrun Koch, Inge Kleinecke, Elke Meinecke, Barbara Schattke, Elke Schneider, Irmgard Spangenberg und Helga Thiel.

Besonderer Dank galt Elke Schneider (Singkreis-Leitung seit 35 Jahren), Gudrun Koch (25 Jahre Yoga-Leitung) und Heinz Friedrichs (42 Jahre Mitglied u.a. Schatzmeister und Leitung der Geschäftsstelle).

Unser Foto zeigt die Kneipp-Gruppe nach der Ehrung vor dem Turm auf dem Wieter. Vorn rechts: Rita Stankowski und vorn links: Rudolf Roth.

Text und Foto: Kneipp-Verein Northeim, n.h.



Kontakt:
Kneipp-Verein Northeim e.V.
Geschäftsstelle
Dammstraße 9
37154 Northeim
www.kneippverein-northeim.de